

Luxusbad anno 1910

Traditionell waren Wasch- und Badegelegenheiten im Schlaf- oder Ankleidezimmer untergebracht. Durch die mangelhafte Entlüftung der Abflussrohre kam es häufig vor, dass die Geruchsverschlüsse durch ablaufendes Wasser leergesaugt wurden und deshalb übel riechende Dämpfe aus der Kanalisation in die Schlafräume aufstiegen.



Aus Furcht vor den gesundheitsschädlichen Gasen wurden zu Anfang dieses Jahrhunderts die Körperwasch- und Badeeinrichtungen aus den Schlafzimmern ausgelagert und hierfür eigene Räume geschaffen. Dort fand nun häufig auch das WC seinen Platz. Komfortable Badezimmer, wie das gezeigte, waren die Ausnahme. Für weite Teile der Bevölkerung war selbst der eigene Wasseranschluss in der Küche ein unerfüllbarer Wunsch.

Foto und Text entstanden anlässlich einer Hansgrohe-Sonderausstellung im Deutschen Museum in München.